koeln-freiwillig.de

Nachrichten der Kölner Freiwilligen Agentur e.V.
Ausgabe 02 / Juni 2015

Kölner Freiwilligen Agentur e.V.

Inhaltsverzeichnis

Titel	Viele Fragen und Ideen zur »Willkommenskultur für Flüchtlinge in Köln«	1–2
Editorial	Flüchtlingsprojekte	1
Hintergrund	1960 – 1965 – 1995 Deutschland und Israel / Köln und Tel Aviv feiern 2015 drei Jubiläen!	3
KFA Intern	Internationaler Freiwilligendienst, LeseWelten, Forum für Willkommenskultur ...	4–6
Tipps und Hinweise	Wettbewerbe, Bürgerbeteiligung, Freiwilligenagenturen und Inklusion ...	6–8
Tätigkeitsangebote	Punktuelle, längerfristige und intensive Engagementangebote ...	9–10
Impressum		5

Titel & Editorial

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Was sich in Köln und in anderen Städten an Bereitschaft entwickelt hat, Flüchtlinge möglichst freundlich aufzunehmen und gegen fremdenfeindliche und rassistische Tendenzen auf die Straße zu gehen, finde ich wirklich beeindruckend. Und wenn es auch sicher nicht alle Bürger sind, die sich da äußern, so ist doch tendenziell die offene Haltung gegenüber den notleidenden Fremden deutlich anders als z.B. in den neunziger Jahren. Dabei besteht inzwischen wohl eine große Diskrepanz zwischen der einladenden Haltung vieler Bürger und der nach wie vor abwehrenden Politik auf nationaler, besonders aber europäischer Politik, die mit menschenverachtender, bewaffneter Abschottung die Flüchtlinge an den Grenzen Europas zurückdrängt oder sie in den völlig überforderten und ablehnenden südlichen Grenzstaaten Europas aufhalten will.

Wir können nur hoffen, dass die menschenfreundliche Haltung vieler Bürger zu einer anderen nationalen und Europa-Politik beiträgt. Wenn die Flüchtlingsprojekte das mit befördern würden, wäre das ein bemerkenswertes Ergebnis von Bürgerbeteiligung.

Barbara Maubach,
Mitglied des Vorstands

Titel

Viele Fragen und Ideen zur »Willkommenskultur für Flüchtlinge in Köln«

Am Weltflüchtlingstag (20. Juni 2015) findet das 1. Kölner BarCamp für und mit Engagierten in der Flüchtlingsarbeit statt

Die Zahl der Willkommensinitiativen in Köln steigt beständig weiter, ebenso auch die Zahl der Freiwilligen, die sich in Organisationen oder selbständig mit und für Flüchtlinge engagieren. Damit wachsen das Erfahrungswissen der Engagierten, die Zahl der Fragen und der Wunsch, sich mit anderen Ehren- und Hauptamtlichen auszutauschen und/oder sich zusammenzuschließen, um gemeinsam mehr zu erreichen. »Wir wollen eine Plattform bieten, auf der dies geschehen kann. Daher laden wir am 20. Juni alle Interessierten zu einem Treffen ein, bei dem alles, was anliegt, besprochen und geplant werden kann«. so Gabi Klein von der Kölner Freiwilligen Agentur, die gemeinsam mit dem Kölner Flüchtlingsrat Träger des Forum für Willkommenskultur ist. Als Veranstaltungsformat wird die BarCamp-Form gewählt. Diese besticht durch ein sehr offenes Konzept – »Wir unterscheiden nicht zwischen Referent/-innen und Zuhörer/-innen, jeder und jede kann seine bzw. ihre Themen einbringen«, beschreibt Gabi Klein das Format. Für den Rahmen der Veranstaltung sorgen das Forum für Willkommenskultur und die Melanchthon-Akademie, den Inhalt gestalten die Anwesenden spontan.

Erste Ideen für den Austausch sind schon angemeldet worden: So bietet z.B. Dagmar Dahmen, Leiterin der Ausländerbehörde Köln, eine Gesprächsrunde an. »Mein Ansinnen ist es, den Begriff ›Flüchtlinge‹ differenziert darzustellen, da sich unterschiedliche Rechte aus den verschiedenen Stati ergeben. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass das komplexe rechtliche System schwer verständlich ist und es daher zu Missverständnissen kommt. In meiner Einheit kann ich m. E. aktuelle Missverständnisse ausräumen und/oder zukünftigen Missverständnissen vorbeugen«, so Dagmar Dahmen. »Gleichzeitig würde ich gerne die Struktur der Ausländerbehörde erläutern.«

weiter auf Seite 2

Titel (Fortsetzung von Seite 1)

Die Arbeitsaufnahme ist ein Hauptanliegen von vielen Flüchtlingen und ein großes Thema bei den Willkommensinitiativen. Entsprechend sind bisher zwei Einheiten dazu angedacht: Christian Fahl, Willkommen in Brück, möchte sich mit anderen Engagierten über ihre Erfahrungen bei der Suche nach Arbeitsmöglichkeiten austauschen. »Wenn man als Flüchtling eine Arbeit aufnehmen möchte, müssen viele rechtlichen Hürden genommen werden. Es wäre sehr hilfreich, wenn wir gemeinsam die wichtigsten Schritte zusammenstellen können«, beschreibt Christian Fahl seine Motivation. Neben dem Austausch gibt es auch Unterstützung aus hauptamtlicher Sicht: Michael Strucken von der Arbeitsagentur stellt seine Angebote und Erfahrungen aus dem Projekt » Jeder Mensch hat Potenzial – Integration von Asylbewerbern« vor.

Neben den Themen rings um die Flüchtlingsarbeit ist die Rolle des freiwilligen Engagements wichtig. »Ehrenamtliche – Lückenbüßer oder Stadtgestalter/-innen?« stellt Ulla Eberhard, Kölner Freiwilligen Agentur zur Diskussion. Wie sich Menschen mit und ohne Fluchterfahrung gemeinsam für eine »Willkommenskultur für Flüchtlinge« engagieren können, erläutert Dalma Weber am Beispiel des Integrationskreises in Köln Poll.

»Wir sind gespannt, wie sich das BarCamp entwickeln wird« so Joachim Ziefle von der Melanchthon-Akademie. Bei unseren Vernetzungstreffen, die einmal im Quartal stattfinden, ist der Wunsch nach Austausch immer sehr groß, das BarCamp bietet dafür nun ausreichend Raum und Zeit.«

Freiwillige, die vorab oder spontan weitere Themen in das 1. BarCamp »Willkommenskultur für Flüchtlinge in Köln« einbringen wollen, sind herzlich willkommen! So könnte z.B. im Rahmen von #tuerauf eine spontane Aktion zum Weltflüchtlingstag (20.06.) geplant werden.

Infos: Gabi Klein, Kölner Freiwilligen Agentur, gabi.klein@koeln-freiwillig.de, Tel. 0221-888 278-24

www.koeln-freiwillig.de/forum-fuer-willkommenskultur

#tuerauf – Öffnet am Weltflüchtlingstag eure Türen!

#TÜRAUF

Das Forum für Willkommenskultur ist ein Kooperationsprojekt der Kölner Freiwilligen Agentur und des Kölner Flüchtlingsrates. Es qualifiziert und vernetzt Freiwillige in der Flüchtlingsarbeit und setzt eigene Impulse.

Hintergrund

Jubiläum

Die Stadt Köln, die Kölner Freiwilligen Agentur, der Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln – Tel Aviv-Yafo, in Kooperation mit dem Deutschen Verein vom Heiligen Lande und der Katholische Hochschule NRW laden ein, diese Jubiläen zu feiern.

Am: **22.06.2015, 10:00 bis 15.30 Uhr**

Ort: **Kölner Rathaus**

10:00 Uhr–12:00 Uhr
Information für an einem Schulaustausch Interessierte

Anmeldung:
Marianne Jonaßon,
Amt für Schulentwicklung,
Tel.: (0221) – 221-292 47,
marianne.jonasson@stadt-koeln.de

12:30 Uhr – 15:30 Uhr
Workshop mit Akteuren des deutsch-israelischen Austauschs

Anmeldung:
Kerstin Kau,
Kölner Freiwilligen Agentur,
Tel.: (0221) - 888 278-23,
kerstin.kau@koeln-freiwilig.de

Weitere Infos:
http://www.koeln-freiwillig.de/deutsch-israelischer-austausch-veranstaltung-22-juni-2015

Internationaler FreiwilligenDienst

1960 – 1965 – 1995
Deutschland und Israel / Köln und Tel Aviv feiern 2015 drei Jubiläen!

Am 12. Mai 1965 wurden die diplomatischen Beziehungen zwischen Deutschland und Israel aufgenommen. Damit können wir auf staatlicher Ebene das 50. Jubiläum der Annäherung beider Länder nach der Shoa feiern. Bundeskanzler Konrad Adenauer, langjähriger Kölner Oberbürgermeister, und Premierminister Ben Gurion waren damals die Wegbereiter. Auf lokaler Ebene zählen Köln und Tel Aviv-Yafo zu den herausragenden Pionieren bürgerschaftlicher Begegnungen. So begann bereits im Jahr 1960 ein reger Jugend- und Schulaustausch zwischen den Partnerstädten Köln und Tel Aviv-Yafo. Die damaligen Jugenddezernenten der beiden Städte, Dr. Shaul Lewin und Johannes Giesberts, haben den ersten offiziellen und bis heute lebendigen Jugend- und Schüleraustausch zwischen einer israelischen und einer deutschen Stadt ins Leben gerufen. Er feiert in diesem Jahr also sein 55. Jubiläum. Ein weiteres Jubiläum in diesem Jahr feiert die Städtepartnerschaft Köln – Tel Aviv-Yafo, die 1979 besiegelt und 1995 mit der Gründung des »Vereins zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln – Tel Aviv-Yafo« auf eine nachhaltige Basis gestellt wurde. Kurz darauf, im Jahr 1996, nahm Köln als erste deutsche Stadt auch enge partnerschaftliche Beziehungen zu einer Stadt in Palästina auf, nämlich Bethlehem. Mit diesen beiden Städtepartnerschaften will die Stadt Köln einen eigenen kommunalen Beitrag zum Nahostfriedensprozess leisten.

Claudia Lucas Gewinnerin Fotowettbewerb 2005 Freiwilligendienst bei Minorities of Israel/Israel

Auch die Kölner Freiwilligen Agentur ist daran beteiligt: Seit 2004 hat sie viele junge Menschen aus Köln zu Freiwilligendiensten nach Israel und ebenso Freiwillige aus Tel Aviv in Kölner Einrichtungen vermittelt. Erfahrungsberichte zu den Freiwilligendiensten finden Sie hier: www.koeln-freiwillig.de/IFD-Erfahrungsberichte

Ursula Bögner Gewinnerin Fotowettbewerb 2014 Freiwilligendienst bei Kfar Ofarim/Israel

KFA Intern

Workshop

Rückblick: Nicht irgendwann – jetzt!

Ein Workshop über demographischen Wandel, lebensphasenorientierte Personalentwicklung und bürgerschaftliches Engagement

Gemeinsam mit der Initiative »Unternehmen – engagiert in Köln« lud die Kölner Freiwilligen Agentur am 25. März 2015 zu einem Workshop ein. Über 80 Unternehmensvertreter/-innen fanden den Weg in die Industrie- und Handelskammer zu Köln. Inspirierende Ausführungen von Frau Prof. Rump und Christoph Zeckra, ausgesuchte Praxisbeispiele und kritische Fragen regten Diskussionsrunden und fachlichen Austausch an. Die Frage, wie bürgerschaftliches Engagement eingesetzt werden kann, um den demographischen Wandel zu gestalten, und welche Rolle die Personalentwicklung dabei spielen kann, beschäftigt immer mehr Unternehmen. Die Kölner Freiwilligen Agentur freut sich, dass sie einen langen Atem bewiesen hat und mit der erfolgreichen Veranstaltung auf dem richtigen Weg ist.

(Foto: IHK)

www.köln-freiwillig.de

Internationaler Freiwilligendienst

Konferenz zur Wirkung von Freiwilligendiensten in Washington

Wie kann die Wirkung von internationalen Freiwilligendiensten gemessen werden? Was können internationale Freiwilligendienste zur Erreichung der Sustainable Development Goals, den politischen Zielsetzungen der Vereinten Nationen, beitragen? Diese Fragen wurden vom 30.3. bis 1.4.2015 im Rahmen der internationalen Konferenz »Volunteerism: Measuring for Global Impact« in Washington heiß diskutiert. Ulla Eberhard, Geschäftsführerin der Kölner Freiwilligen Agentur und unterwegs im Auftrag des Arbeitskreises Lernen und Helfen in Übersee (AKLHÜ), sowie Dieter Schöffmann, VIS a VIS Beratung, Konzepte, Projekte, reisten nach Washington. Wichtige Botschaften der Veranstaltung: Ohne Freiwillige können die Sustainable Development Goals nicht erreicht werden. Freiwilliges Engagement ist ein Weg, wie sich Menschen an der Lösung von Problemen beteiligen können. Nur wenn sich viele und vor allem auch die Betroffenen beteiligen, können die Zielsetzungen wirklich erreicht werden.

Info: www.koeln-freiwillig.de/impact-konferenz-in-washington

Der Internationale Freiwilligendienst vermittelt junge Freiwillige aus bzw. nach Köln und seinen Partnerstädten.

Info

Oberbürgermeister Jürgen Roters ehrt Steuerungsgruppe des Netzwerks Bürgerengagement

Oberbürgermeister Jürgen Roters lud am 18. Mai 2015 die Mitglieder der Steuerungsgruppe des vor zwölf Jahren unter Mitwirkung der Kölner Freiwilligen Agentur ins Leben gerufenen Kölner Netzwerkes für Bürgerengagement in das Historische Rathaus ein. Hier dankte er ihnen persönlich für ihren kreativen und unermüdlichen Einsatz und tauschte sich im Anschluss an die Ehrung mit seinen Gästen darüber aus, wie sich die Rahmenbedingungen für die Arbeit der rund 200.000 ehrenamtlich in Köln engagierten Bürgerinnen und Bürger weiter verbessern lassen.

Das Kölner Netzwerk Bürgerengagement ist ein Zusammenschluss unterschiedlicher Organisationen, in dem Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtverwaltung, gemeinwohlorientierte Einrichtungen, Bürgerinnen und Bürger sich gemeinsam für die bestmögliche Förderung des Bürgerengagements in Köln einsetzen.

Infos: www.engagiert-in-koeln.de

Engagiert in Köln!
Kölner Netzwerk Bürgerengagement

Internationaler Freiwilligendienst

Oberbürgermeister Jürgen Roters zu Besuch in Katowice

Eine Delegation mit Herrn Oberbürgermeister Jürgen Roters besuchte vom 19. bis 23. April 2015 Katowice, Kölns Partnerstadt in Polen. Neben Führungskräften der Kölner Stadtverwaltung nahm auch eine Vertreterin der Kölner Freiwilligen Agentur, Krista Meurer, teil. Ihr Anliegen war, die Kontakte zu Freiwilligen Organisationen in Katowice zu knüpfen bzw. zu intensivieren. Ziel war es, Einsatzstellen für junge Freiwillige zu finden und junge Menschen aus Polen für den Freiwilligendienst in Köln zu gewinnen. Die Delegation besuchte das Regionale Freiwilligen Zentrum, eine Einrichtung für die überregionale Koordination der Freiwilligen Arbeit in Katowice und weitere soziale Projekte. Volunteers aus mehreren europäischen Ländern berichteten über die Projekte und ihre Tätigkeit.

Info: Krista Meurer, Tel. 0221/ 888 278-27, krista.meurer@koeln-freiwillig.de.

LeseWelten

Laufen für's Lesen – Kölner Frühlingslauf

Am 22. März 2015 gingen beim Kölner Frühlingslauf 53 Läuferinnen und Läufer für LeseWelten an den Start. Mit von der Partie waren auch LeseWelten-Schirmherr André Gatzke und Lesemonster Liesbert. Durch den Einsatz der Läuferinnen und Läufer sowie deren Laufpaten, die LeseWelten für jeden gelaufenen Kilometer mit einer Spende unterstützen, kam ein Betrag von 2.133,33 Euro zusammen.

Herzlichen Dank an alle Läuferinnen und Läufer sowie die Laufpaten!

Foto: Andrea Kappus

LeseWelten – die Vorleseinitiative der Kölner Freiwilligen Agentur

Impressum

Hrsg.: Kölner Freiwilligen Agentur e.V.

V.i.S.d.P.: Gabi Klein

Redaktionsteam: Heike Klas, Gabi Klein, Anika Lietzke, Michael Paffenholz

Fotos: IHK, Andrea Kappus, KFA

Kölner Freiwilligen Agentur e.V.
Clemensstr. 7, 50676 Köln
Tel.: 0221-888 278-0
Fax: 888 278-10
www.koeln-freiwillig.de
info@koeln-freiwillig.de

Spendenkonto:
Kontonummer 421 030 006
Kölner Bank eG, Bankleitzahl 371 600 87

Kölner Freiwilligen Agentur e.V.

Forum für Willkommenskultur

Angebote für Freiwillige in der Flüchtlingsarbeit

Das Forum für Willkommenskultur hat seine Qualifizierungs- und Vernetzungsangebote für das zweite Halbjahr 2015 veröffentlicht. Die Übersicht findet sich auf www.koeln-freiwillig.de

Besonders hinweisen möchten wir auf die nächsten Veranstaltungen im Sommer 2015: Am 25. Juni startet die »Energiestation für Freiwillige in der Flüchtlingsarbeit«, eine vorerst auf drei Termine begrenzte, fachlich angeleitete Reflexion für Engagierte. Hierfür ist eine Anmeldung notwendig unter mentoren@koeln-freiwillig.de. In Kooperation mit der Melanchthon-Akademie widmet sich das Forum unter dem Titel »Welten begegnen sich« der respektvollen Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen (17. August, 19:00 – 21:00 Uhr). Am 19. August lädt das Forum in das Flüchtlingszentrum FliehKraft ein zu einer Veranstaltung zur »Besonderen Schutzbedürftigkeit von Flüchtlingen«.

Weitere **Infos:** www.koeln-freiwillig.de/forum-fuer-willkommenskultur

Verein

Nachruf

Claudia Ehlert ist nicht mehr unter uns. Diese Nachricht hat uns sehr getroffen, war sie doch sehr wichtig für die Entstehung der Kölner Freiwilligen Agentur. Schon immer an gesellschaftspolitischen Fragen interessiert, hat sie sich beim Aufbau unserer Agentur sehr engagiert und ihre Kraft in den Anfangsjahren mit großem Elan eingebracht.

Sie hatte einen hohen Anspruch an sich selbst. Diesen hat sie mit Stringenz auch bei uns eingebracht. Wir hatten deshalb oft lange und manchmal auch kontroverse, doch letzthin immer fruchtbare Diskussionen darüber, wie wir uns entwickeln und darstellen sollten. Sie wird uns immer als lebendiger und engagierter Geist in Erinnerung bleiben. Doch, was vielleicht noch wichtiger ist, ihre Freude am Streitgespräch, ihr Witz, ihr Spott und ihr Lachen werden uns immer präsent bleiben und uns wie schon früher oft fehlen.

Wussten Sie schon, dass...

...sich immer mehr Unternehmen für das Gemeinwohl engagieren und dieses Engagement nicht nur von der Öffentlichkeit, sondern vor allem auch von den Mitarbeitern oder potenziellen Nachwuchskräften honoriert wird?

Das zeigt eine repräsentative Umfrage zur »Jobzufriedenheit 2014« des Personaldienstleisters Manpower Group Deutschland. Neun von zehn Befragten sagen, dass sie lieber für eine Firma arbeiten, die sich gesellschaftlich engagiert!

73 Prozent betonen, dass sie die Unterstützung des Gemeinwohls durch Unternehmen wichtig finden und 72 Prozent betonen darüber hinaus die Wichtigkeit und Bedeutung der Förderung des ehrenamtlichen Engagements von Unternehmensmitarbeitern durch das Unternehmen selbst.

59 Prozent der Befragten lehnen ihre Mitarbeit in einem Unternehmen, in dem die gesellschaftliche Verantwortung keinerlei Rolle spielt, sogar ab.

[Quelle: iw-dienst, Nr. 18 2015, Seite 5]

Tipps und Hinweise

Tipp

Ratgeber »Rechtliche Rahmenbedingungen für Freiwillige mit Migrationshintergrund«

Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) bietet mit dem als barrierefreies PDF vorliegenden Ratgeber gebündelte Informationen zu den speziellen rechtlichen Rahmenbedingungen für Freiwillige mit Migrationshintergrund an. Hier finden sich u.a. Antworten darauf, unter welchen Voraussetzungen Asylbewerber/-innen einen Freiwilligendienst ableisten können.

Der Ratgeber soll Mitarbeiter/-innen bei ihrer täglichen Arbeit für und mit Freiwilligen mit Migrationshintergrund unterstützen und dazu ermutigen, insbesondere diese Zielgruppe verstärkt anzusprechen.

Info: www.drk-wohlfahrt.de

Info

Freiwilligenagenturen und Inklusion

Unter dem Motto: »Wenn Verschiedenheit die Normalität ist – was bedeutet Inklusion für das Engagement?« fand am 12. Juni die Auftaktveranstaltung zum Projekt »Sensibilisieren, Qualifizieren und Begleiten: Freiwilligenagenturen als inklusive Anlauf- und Netzwerkstellen für Engagement weiterentwickeln« der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V. (bagfa) in Hannover statt. In diesem Rahmen wurden auch die Ergebnisse der bagfa-Umfrage »Freiwilligenagenturen und Inklusion« präsentiert; eine Veröffentlichung in Form einer Studie ist geplant. Im Rahmen des Projektes finden Interessierte auf der Homepage der bagfa Best Practice-Beispiele von Freiwilligenagenturen, die sich an Menschen mit Behinderung richten.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen zum Thema »Inklusive Freiwilligenagenturen«. Die erste eintägige Fortbildungsveranstaltung im Projekt mit dem Titel »Packen wir's an! Schritte auf dem Weg zur inklusiven Freiwilligenagentur« wird am 30. September in Kassel angeboten und im Projektzeitraum bis 2019 regelmäßig an verschiedenen Orten wiederholt. Für Agenturen, die das Thema intensiver bearbeiten möchten, wird ab 2016 regelmäßig eine mehrtägige Fortbildungsreihe angeboten.

Info: www.bagfa.de

Info

Monetarisierung im Ehrenamt

Mitglieder der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa) e.V. haben in verschiedenen Zusammenhängen das Themenfeld »Monetarisierung im Engagement« diskutiert, ihre Erfahrungen ausgetauscht und verschriftlicht.

Die Handreichung möchte Interessierte darin unterstützen, eine eigene Position zu Geldzahlungen im Engagement zu entwickeln und sich mit guten Argumenten für die Unentgeltlichkeit des bürgerschaftlichen Engagements einzusetzen.

Info: www.koeln-freiwillig.de/bagfa-zu-monetarisierung

Tipp

Vorsorge ohne Geld

Die Vorsorge-ZeitBank versteht sich als eine Art Selbsthilfegemeinschaft, in der Menschen aller Altersstufen sich selbstbestimmt gegenseitig da unterstützen, wo sie nichtprofessionelle Hilfen brauchen. Eingesetzte Zeit für soziale Hilfen wird an bedürftige Arme »verschenkt« und auf einer Vorsorge-ZeitBank gutgeschrieben. Diese Zeitguthaben können zeitnah oder später in vergleichbare soziale Hilfen zurück getauscht oder verschenkt werden.

Der Initiator dieser Idee, der gemeinnützige Verein »Zeitvorsorge Köln e.V.« , bietet allen Kölner Parteien an, die Idee und Realisierung der Zeitvorsorge in deren Parteizentrale zu erläutern und den Vorschlag für die Integration der Zeitvorsorge in das Integrierte Handlungskonzept für das Förderprogramm »Starke Veedel – starkes Köln« nach dem Vorbild der Zeitvorsorge St.Gallen (Schweiz) einzubinden.

Info:
www.vorsorgezeitbank.mynetcologne.de

Wettbewerb

Anstoß zum Lernen

Fußball macht Spaß! Ob beim Spielen, Zuschauen oder darüber Reden: Besonders Kinder und Jugendliche sind fußballbegeistert - und dass man Kinder mit dem geliebten Fußball auch für viele andere Dinge begeistern kann, zeigen eine Vielzahl von Sozial- und Bildungsprojekten. Mit dem Fußball-Bildungspreis »Lernanstoß« zeichnet die Deutsche Akademie für Fußball-Kultur solche innovativen pädagogischen Projekte aus, die sich an Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre richten und Fußball erfolgreich als Mittel der Bildungsarbeit einsetzen. Der Sieger erhält ein Preisgeld von 5.000 Euro.

Bewerbungsschluss: 19. Juni 2015.

Info: www.fussball-kultur.org/fussball-kulturpreis/

Deichmann- Förderpreis für Integration 2015

Bereits zum elften Mal wird die DEICHMANN-Förderpreisvergabe für Integration ausgelobt. Teilnehmen können alle Unternehmen, kirchliche Institutionen, öffentliche Einrichtungen, Vereine und Verbände sowie Schulen, die in den letzten 12 Monaten außergewöhnliches Engagement zum Thema Integration gezeigt haben. Insbesondere der Mittelstand und Initiativen von Schulen zum frühzeitigen Abbau oder zur Vermeidung von Benachteiligungen sind mit dem Wettbewerb angesprochen.

Darüber hinaus werden auch schulische Präventivmaßnahmen gesucht, die außerhalb des Lehrplans durchgeführt werden und durch das Engagement der Veranstalter geprägt sind. Ob Bewerbungstrainings, Projektarbeit in Unternehmen, die die Jugendlichen auf Situationen im Berufsleben vorbereitet, oder Theaterstücke von und mit Schülern mit Migrationshintergrund und Sprachdefiziten – gesucht werden kreative Initiativen von Eltern und Lehrern, die den Schwächeren den Rücken stärken. Es winken Preisgelder in einer Gesamthöhe von 100.000 Euro.

Bewerbungsschluss: 30. Juni 2015.

Info: www.deichmann-foerderpreis.de

Deutscher Bürgerpreis 2015 startet wieder

Bereits zum dreizehnten Mal schreibt die Initiative »für mich. für uns. für alle.« Deutschlands größten Ehrenamtspreis aus. Der Deutsche Bürgerpreis 2015 würdigt Personen, Projekte und Unternehmer, die mit ihrem Engagement dazu beitragen, kulturelle Werte zu stärken und Menschen unter dem Leitstern der Kultur zu vereinen.

Unter dem Motto »Kultur leben – Horizonte erweitern« können sich Interessierte noch bis zum 30. Juni 2015 bewerben. Es winken Geld- und Sachpreise in Höhe von mehr als 400.000 Euro zur Unterstützung der Projekte.

Info: www.deutscher-buergerpreis.de

Bürgerbeteiligung

Interessierte Bürgerinnen und Bürger gesucht!

Am 12. Mai 2015 hat der Rat der Stadt Köln den von Oberbürgermeister Roters vorgeschlagenen Beginn des Leitlinienprozesses zur Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern beschlossen. In der ersten Stufe wird ein Konzeptionsgremium eingesetzt, das einvernehmlich den Prozess für die Erarbeitung von Leitlinien und Regeln für die Bürgerbeteiligung in Köln gestalten wird. In diesem Gremium stehen drei Plätze für interessierte Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung, für die man sich bewerben kann.

Einsendeschluss ist der 26.06.2015.

Infos: www.stadt-koeln.de/artikel/62827/index.html

Wettbewerb

Help and hope – Förderpreis 2015

Erstmalig vergibt die Stiftung help and hope bundesweit diesen Förderpreis für gemeinnützige Organisationen, die sich in besonderem Maße für minderjährige Flüchtlinge in Deutschland einsetzen.

Der Sieger, der durch eine Jury bestehend aus Mitgliedern der Stiftungsgremien sowie externen Experten bestimmt wird, erhält für sein Projekt eine Spende in Höhe von 25.000 Euro.

Bewerbungsschluss: 30. Juni 2015.

Info: www.helpandhope-stiftung.com/foerderpreise

Tipp

Die neue »zeitwert« ist erschienen

Die erste Ausgabe des Online-Magazins des Generali Zukunftsfonds 2015 für alle Demografie – und Engagementinteressierte ist erschienen. In dieser Ausgabe lesen Sie nicht nur die Rede des Bundespräsidenten zur Notwendigkeit eines neuen Altersbildes im Rahmen der von der Generali Zukunftsfonds geförderten Ausstellung »Dialog mit der Zeit«, sondern auch Ausführungen zum Thema »Hürden für quergedachtes Bürgerengagement und wie man sie überwinden kann« sowie zahlreiche Veranstaltungs- und Lesetipps.

Info: www.zeitwert-magazin.de

DUO

Sommerlicher Kaffeeklatsch bei DUO

»Das Leben feiern« war am 14.6. Motto des Kaffeeklatsches von DUO, unserem Besuchsdienst für Menschen mit Demenz.

Bei Kaffee, Kuchen und Erdbeerbowle und strahlendem Sonnenschein trafen sich an die 50 DUO-Freiwillige, Menschen mit Demenz und pflegende Angehörige zum Erzählen und Singen. Der Musiker Johannes Stahl hatte eine Auswahl alten Liedgutes mitgebracht und begleitete den spontan entstandenen Chor auf dem Klavier.

Vielfach geäußerter Wunsch der Gäste beim Abschied war: »Bald wieder ein Fest machen!«

Wer sich für ein Engagement im Besuchsdienst Duo interessiert und selber gern 1–2 mal die Woche jemanden besuchen möchte, kann sich gern melden. Im Herbst beginnt die nächste sechstätige Qualifizierung für neue Freiwillige.

Mehr **Infos** unter www.koeln-freiwillig.de/duomitmachen

Tätigkeitsangebote

Engagement gefällig? Wir haben sicher das Passende für Sie!

Unsere Engagementangebote sind in drei Rubriken unterteilt: Punktuelle Engagements (vom zeitlichen Aufwand her befristet, teilweise auf wenige Stunden), längerfristige Engagements (geringer zeitlicher Aufwand, aber regelmäßige Mitarbeit über eine längere Zeit) und intensives Engagement (ab 15 Stunden pro Woche und für mindestens sechs Monate).

Beispiele finden Sie hier oder in unserer Engagementdatenbank unter **www.koeln-freiwillig.de/engagement**.

Sie interessieren sich für ein Angebot oder haben Interesse an einer unverbindlichen Beratung? Wir freuen uns, wenn Sie uns kontaktieren unter beratung@koeln-freiwillig.de oder per Telefon unter 0221/ 888 278-0.

Punktuelle Engagements

Deutz

Unterstützung bei einer Großveranstaltung vom 18.09.–20.09.2015

Für eine Großveranstaltung in der Kölner Innenstadt werden viele Helferinnen und Helfer gesucht. Mehr Infos auf unserer Homepage unter Chiffre **ID 72011**

Nippes

»Mini-Nippes 2015 – die Kinderstadt (TOP)«

Wir suchen Unterstützung für ein Ferienprogramm in Form eines Planspiels für Kinder von 9–12 Jahren in den beiden ersten Wochen der Sommerferien 2015.

Hier übernehmen meist jugendliche oder heranwachsende Teamer in der Regel einen »Betrieb«. Die teilnehmenden Kinder bekommen einen Job in diesem Betrieb, für den auch ein Stundenlohn in »Nippis« ausgezahlt wird. Es kommt dabei darauf an, dass die ehrenamtlichen Helfer nach dem Motto »Hilf mir, es selbst zu tun« den Kindern die Möglichkeit eröffnen, Verantwortung für den Betrieb, z. B. eine Bäckerei, zu übernehmen. Die Kinder sind die Handwerker, Redakteure, Polizisten etc.! **ID 67054**

Längerfristige Engagements

Innenstadt

Öffentlichkeitsarbeit für Marktplatz und FreiwilligenTage

Für die beiden Projekte Kölner Marktplatz und Kölner FreiwilligenTag der Kölner Freiwilligen Agentur suchen wir Unterstützung bei der Erstellung von Artikeln, Pressemitteilungen und Veranstaltungsberichten. Der Umfang und Zeitpunkt des Engagements ist sehr flexibel. Bei beiden Projekten gibt es sehr viele tolle Kooperationen zwischen Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen, die wir bekannter und der Öffentlichkeit zugänglich machen wollten. Die guten Beispiele von Unternehmenskooperationen sollen besucht werden, um dann davon berichten zu können. Bei Interesse kann auch bei Veröffentlichungen von Homepage und Facebook unterstützt werden. **ID: 72472**

Lindenthal

Klavierspieler/-in für gemeinsames Singen gesucht!

Ein Seniorenwohnheim bietet seinen 60 Bewohnern viele Angebote. Besonders beliebt ist der einmal im Monat stattfindende Gesangsnachmittag. Die Betreuerin berichtete, dass viele Bewohner sich den gesamte Monat auf das gemeinsame Singen freuen. Leider wird die derzeitige musikalische Begleitung aus Altersgründen die Gruppe nicht länger betreuen können. Wer hat Lust zu helfen und kann Volkslieder und deutsche Schlager am Klavier spielen? Die Senioren würden sich freuen, wenn jemand bereit wäre sie zu begleiten. **ID72581**

Ehrenfeld

Vermittlung von Deutschkenntnissen

Für unsere Deutschkurse für russischsprachige Mitbürger/-innen suchen wir Ehrenamtliche, die Lust haben, Deutsch zu unterrichten, damit die Menschen sich im Alltag besser verständigen und ins Gespräch kommen können. **ID: 7057**

Kölnweit

Praktische Hilfe nach der Geburt

Mütter werden heute meist nach wenigen Tagen nach der Geburt aus der Klinik entlassen. Zuhause beginnt – trotz aller Freude über das Neugeborene – der ganz normale Wahnsinn einer Wochenbett-Familie. Für unser ehrenamtliches Team suchen wir Unterstützung. Sie besuchen die Familie 1–2 Mal in der Woche, um ganz praktisch bei der Kinderbetreuung zu unterstützen. Die Ehrenamtlichen sollten über Erfahrung im Umgang mit Säuglingen verfügen. **ID: 69399**

kölnweit

Ausbildungspatenschaft

Aufgabe ist das Coaching und die Motivation von Schülern ab der 8. Klasse beim Übergang in das berufliche Leben. Für die Verabredungen mit den Jugendlichen stehen drei verschiedene Einrichtungen an allen Wochentagen zur Verfügung. Für den Erfahrungsaustausch sorgen regelmäßige Patentreffen. **ID: 43353**

Braunsfeld

Alles im Griff? Kaufmännische Assistenz für Büro

Der Verein wünscht sich ehrenamtliche Unterstützung möglichst mit kaufmännischer oder juristischer Ausbildung im Büro in Köln-Braunsfeld. Die Pflege von Datenbanken, Erstellen von Serienbriefen und Dankbriefen für Spender und Sponsoren sowie die Administration von Spendenlisten sind wichtige und herausfordernde Aufgaben, die die Basis der erfolgreichen Arbeit des Vereins sichern! **ID: 30571**

Kalk

Nachhaltige Nachhilfe in Mathematik von Hauptschule bis Oberstufe

Die jungen Frauen in unserer Einrichtung sind zwischen 16 und 19 Jahren und unbegleitet nach Deutschland geflohen. Wir suchen Ehrenamtliche, die ihnen Nachhilfe in Mathe geben können. Am besten Personen mit eigener Lehrerfahrung und der Perspektive, sich längerfristig zu engagieren. **ID: 69854**

Kölner Norden

Vorleser/-innen gesucht

Vorleserinnen und Vorleser für Grundschule im Kölner Norden gesucht! Jeden Montag von 15.15 bis 16.00 Uhr findet eine Vorlese-AG für Erstklässler statt. Gelesen wird in einem Team aus mehreren Vorlesern, die die Termine unter sich aufteilen. Die Kinder werden durch das Vorlesen für Bücher begeistert und zum eigenen Lesen motiviert.

Info: Susanna Haarmann, Tel.: 0221/888 278-28, E-Mail: lesewelten@koeln-freiwillig.de.

Bickendorf/Ossendorf

Türkischsprachige Vorleser/-innen gesucht

Gezielt an Kinder aus benachteiligten Familien richtet sich das Vorleseprojekt in Bickendorf und Ossendorf, das von der RheinEnergie Stiftung Familie gefördert wird. Gesucht werden ehrenamtliche Vorleserinnen oder Vorleser, die Kindern im Rahmen der zweisprachigen Vorlesestunden auf Türkisch vorlesen können. Die Vorlesestunden finden wöchentlich vormittags bzw. nachmittags statt.

Info: Susanne Klinkhamels, Tel.: 0221/888 278-28, E-Mail: susanne.klinkhamels@koeln-freiwillig.de.

Intensives Engagement

Innenstadt

Hier lachen ja die Hühner

Eine Jugendfarm sucht Unterstützung bei der Pflege der Tiere, Gartenarbeit, kleineren Reparaturen sowie im Servicebereich (40 Wochenstunden).

Infos: kerstin.kau@koeln-freiwillig.de

Innenstadt

Mitmischen beim Bürgerschaftlichen Engagement in der Kölner Freiwilligen Agentur

Wir suchen zum 01. August Unterstützung in den Bereichen: Öffentlichkeitsarbeit, Büroarbeit, Recherche etc. Die Stelle ist sehr abwechslungsreich und gibt einen guten Einblick in die Projekte und die Arbeit einer NGO (30 Wochenstnunden).

Info: kerstin.kau@koeln-freiwillig.de